

Wie bereite ich meinen Auszubildenden auf die Abschlussprüfung vor?

10 Ratschläge für Ausbildungsbetriebe

Die Prüfung ist ein markanter Tag im Leben eines Auszubildenden. Nach der Ausbildungszeit möchte er seine Abschlussprüfung mit Erfolg bestehen. Dies ist sicher auch Ihr Wunsch und der Wunsch der Personen, die an der Prüfung beteiligt sind. Damit dieser Tag positiv verläuft, möchten wir Ihnen einige Hinweise geben, die helfen, vor der Prüfung den Auszubildenden in seinen Vorbereitungen zu unterstützen.



1 Praktische Testprüfung im Betrieb

Ermöglichen Sie dem Auszubildenden, wenn es geht, eine **praktische Testprüfung im Betrieb** etwa drei Monate vor der Prüfung und drei Wochen davor noch einmal, damit Prüfungsängste abgebaut werden. Der Auszubildende kennt dann in etwa die Niveauanforderungen und kann sich selbst besser einschätzen. Sie können auch die eigene Prüfung schildern, um den Auszubildenden die Angst zu nehmen.

2 Gute Pflanzenkenntnisse

Weisen Sie den Auszubildenden auf die **Notwendigkeit guter Pflanzenkenntnisse** hin, damit er sich rechtzeitig fit macht.

3 Sauber geführtes Berichtsheft

Das Berichtsheft ist oft ein „K.-o.-Kriterium“. Legen Sie Wert auf ein **vollständig und sauber geführtes Berichtsheft**, das regelmäßig vorgelegt wird und von Ihnen unterschrieben, korrigiert und kurzfristig wieder zurückgegeben wird.

4 Komplette Azubikiste

Stellen Sie dem Auszubildenden **für die Prüfung eine komplette Azubikiste** mit funktionsfähigem Werkzeug inkl. UVV-Ausrüstung (Knieschoner, Schutzbrille, Handschuhe und Sicherheitsschuhe) zur Verfügung.

5 Gutes Erscheinungsbild

Ein **gutes Erscheinungsbild** am Prüfungstag ist sehr wichtig. Saubere Arbeitskleidung und Pünktlichkeit des Prüflings sollten selbstverständlich sein.

6 Prüfungsschwerpunkt: Berufsbild „Landschaftsgärtner“

Die **Schwerpunkte der Prüfung orientieren sich am Berufsbild „Landschaftsgärtner“** und werden durch die Ausbildung im Ausbildungsrahmenplan abgedeckt. Es sind immer landschaftsgärtnerische „Alltagssituationen“ zu meistern. Hat der Prüfling dies in seiner zwei bis drei jährigen Ausbildung im Betrieb geübt, dürften keine Probleme auftreten.



7 Überlegtes und sauberes Arbeiten

Halten Sie den Auszubildenden zu **überlegtem und sauberem Arbeiten** an. Fachliches Können, Ordnung, Sauberkeit auf der Prüfungsfläche und die Beachtung der UVV sind wichtige Bewertungskriterien einer Prüfung.

8 Mündliche Prüfung vorbereiten

Nehmen Sie dem Auszubildenden die Scheu vor der mündlichen Prüfung am Prüfungstag. Sagen Sie ihm, dass meist die Sachberichte im Berichtsheft hinterfragt werden und Pläne von Baustellen erläutert werden müssen. Dies muss allerdings auch geübt sein.

9 „Pflanzenschutz“ üben

Der **wichtige Bereich „Pflanzenschutz“** kommt sehr oft zu kurz. Durch die bestandene Prüfung ist der Sachkundenachweis erbracht. Notwendig dafür sind allerdings Realsituationen, die im Vorfeld der Prüfung mit dem Auszubildenden geübt werden sollten, z. B. Erkennung von Schadbildern und deren Behandlungsmöglichkeiten. Der „integrierte“ Pflanzenschutz und die Gefahren, die mit dem chemischen Pflanzenschutz verbunden sind, müssen hier eine entscheidende Rolle spielen.

10 Perspektive für die Zukunft

Motivieren Sie Ihren Auszubildenden vor der Prüfung zum Beispiel mit „Perspektiven für seine berufliche Zukunft“ – die eventuell auch eine Übernahme in Ihrem Betrieb signalisieren kann. Dies setzt „ungeahnte“ Kräfte für die Prüfung frei.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Auszubildenden eine gute Vorbereitungszeit auf die Prüfung und ein Prüfungsergebnis, das den Leistungen Ihres Mitarbeiters voll gerecht wird.

Die Prüfungskommission möchte erfahren, was der Prüfling kann, und nicht, was er nicht kann!

Ihr Ausbildungsausschuss



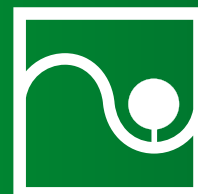
Verband
Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau
Sachsen e. V.

Am Wüsteberg 3 • 01723 Kesselsdorf

Tel.: 035204 7899-80

Fax: 035204 7899-41

verbandgalabau.sachsen@t-online.de
www.galabau-sachsen.de



Ihre Experten für
Garten & Landschaft